

vom genannten Museum botanisch ausgerüstete Missionär P. Menyhardt zusammenbrachte. Die Sendung umfasst circa 1300 Arten Herbarpflanzen, Früchte, Samen, Zwiebel und Knollen, Pilze, Flechten etc.

Das Herbarium P. Rell ist durch Vermächtniss in den Besitz des Museums für das Neograder Comitatz in Balassa-Gyarmatz übergegangen.

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften in Prag.

In der Sitzung vom 25. November v. J. trug Professor Čelakovský über den *Rumex angiocarpus* Murb. vor. Bekanntlich hat Balansa im Jahre 1854 einen neuen orientalischen *R. acetoselloides* aufgestellt, der dem *R. acetosella* L. sehr ähnlich, von diesem nur durch die völlig freien inneren Perigonblätter sich unterscheidet. Der *R. acetosella* sollte dagegen nach Balansa's Beobachtung der Achene angewachsene Perigonklappen besitzen. Boissier erkannte in Flora Orientalis die beiden Arten an, ebenso Nyman im Conspectus Fl. Europ.; doch stellte letzterer für *R. acetoselloides* Bal. den Namen *R. multifidus* L. voran. Nach den genannten Autoren sollte diese Art in Kleinasien und Südosteuropa herrschend sein, auch in Italien vorkommen, *R. acetosella* mit verwachsenen Perigonklappen aber sonst in Europa verbreitet wachsen. Ganz im Gegentheil fand aber neuestens Murbeck, dass gerade der *R. acetoselloides* in ganz Europa, speciell auch in Skandinavien allgemein verbreitet ist. Deshalb erklärte er diesen für identisch mit Linné's *R. acetosella* und gab dem *R. acetosella* Balansa einen neuen Namen *R. angiocarpus*. Für diesen constatirte er eine südlichere Verbreitungsarea und bezeichnete als nördlichsten bekannten Punkt einen Standort in der Wiener Gegend. Zuletzt theilte G. v. Beck mit, dass er den *R. angiocarpus* auch in Böhmen, und zwar am Mittagsberge bei Stubenbach im Böhmerwalde gesammelt habe.

Vortragender hat nun den *R. angiocarpus* sowohl im böhmischen Museumsherbar mehrfach erkannt, als auch in der Natur an mehreren Standorten in Böhmen untersucht und seinen Beziehungen zum *R. acetoselloides* nachgeforscht. Es ergab sich, dass diese Form in Böhmen wohl sehr verbreitet ist, in den verschiedensten Höhenlagen (z. B. bei Prag und wiederum im Böhmerwalde), und dass der *R. acetoselloides* nach den vorliegenden Daten auf das wärmere Nordböhmen beschränkt zu sein scheint. Zugleich ergab sich aber, dass die beiden vermeintlichen Arten, obschon von so namhaften Botanikern anerkannt, unmöglich für zwei Arten, sondern höchstens

nur für Varietäten, die nicht immer und überall scharf geschieden sind, gelten können. Erstens sind die Perigonklappen nicht eigentlich mit der Frucht verwachsen, sondern nur verklebt oder anhaftend (adhaerentia, wie sie schon richtig der alte *Campdera* bezeichnet hat), meist zwar sehr innig, manchmal aber auch weniger vollkommen, so dass sie sich dann ziemlich leicht abheben lassen. Das Anhaften findet schon am Fruchtknoten in der Blüthe statt. Den vollen Beweis der Unhaltbarkeit der beiden Arten fand der Vortragende bei Chudenic, wo an manchen Exemplaren die ersten hoch und schlank gewachsenen Stengel die angewachsenen Perigonklappen des *R. angiocarpus*, nachgewachsene niedrige Stengeltriebe mit gedrungeneren Scheinwirteln dagegen völlig freie Perigonklappen besaßen, so dass also *R. angiocarpus* und *R. acetoselloides* demselben Rhizom entsprungen waren. Es schien dort also von Feuchtigkeits- oder Wärmeverhältnissen der Jahreszeit abzuhängen, ob die inneren Perigonklappen secerniren und anhaften oder ob sie trocken und frei vom Fruchtknoten bleiben. Dies ist aber noch genauer festzustellen, sowie auch noch darauf zu achten sein wird, ob die Erzeugung freier oder anhaftender Perigonblätter auf demselben Pflanzenstock häufiger vorkommt, oder ob in gewissen Gegenden die angiocarpe und die gymnocarpe Form zu festeren Varietäten geworden sind, worauf die Beobachtungen der genannten Autoren, die keinen Anlass zu Zweifeln an ihrem Artenrecht gefunden haben, hinzudeuten scheinen.

Ausführlicheres wird in den Sitzungsberichten der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag veröffentlicht werden.

L. Č.

In der Sitzung der **Deutschen botanischen Gesellschaft** vom 28. October 1892 wurden für das Jahr 1893 folgende Herren in den Ausschuss gewählt: Zum Präsidenten Pringsheim; zum Präsidentenstellvertreter Pfeffer; zu Ausschussmitgliedern: Buchenau, Cohn, Cramer, Drude, Haberlandt, Hegelmaier, Nöldeke, Prantl, Pfitzer, Radlkofer, Reinke, Stahl, Strassburger, Vöchting. Das durch den Rücktritt Willkomm's erledigte Ausschussmandat bleibt pro 1893 unvergeben. — In den Berliner Ausschuss wurden gewählt: Schwendener zum Vorsitzenden; Engler und Kny zu Stellvertretern desselben; Frank, Köhne, Urban zu Schriftführern; O. Müller zum Schatzmeister; Ascherson, Krabbe, Magnus zu Mitgliedern der Redactionscommission. Als geschäftsführender Secretar wird 1893 C. Müller (Berlin, N. 58, Eberwalderstrasse 29, III) fungiren.

Das Programm des **Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse** in Wien pro 1892/93 weist folgende botanische Vorträge auf:

16. November 1892. Prof. Dr. Fr. K. v. Höbnel: Ueber die Baumwolle.

11. Jänner 1893. Prof. Em. Rathay: Die jetzt herrschenden Rebkrankheiten.

Personal-Nachrichten.

Dr. E. Bechmann ist zum ordentl. Professor der Pharmacie an der Universität in Erlangen ernannt worden.

Prof. Dr. A. R. v. Kerner ist zum ordentlichen Mitgliede der k. Gesellschaft der Wissenschaften in Upsala ernannt worden.

Die deutsche Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft und Kunst in Prag hat die Herren J. Freyn und E. Hackel zu correspondirenden Mitgliedern gewählt.

Dr. F. Rosen hat sich an der Universität Breslau habilitirt.

Prof. Dr. J. Möller ist zum Professor der Pharmakologie und Pharmakognosie an der Universität Graz ernannt worden.

Robert Bullen, Curator des botanischen Gartens in Glasgow ist gestorben. (Bot. Centralbl.)

Der Pfarrer in Innervillgarten Hieronymus Gander ist zum Canonicus des Collegiatcapitels zu Innichen ernannt worden.

Dr. Ernst Wilczek wurde zum Professor der systematischen und pharmaceutischen Botanik an der Universität Lausanne ernannt. (Bot. Centralbl.)

Unter der Leitung des Herrn Eug. Antran wird vom 1. Jänner ab eine neue Zeitschrift für Pflanzensystematik unter dem Titel „Bulletin de l'herbier Boissier“ erscheinen.

Inhalt der Jänner-Nummer. Erklärung der Redaction. S. 1. — A. Kerner v. Marilaun. Die Nebenblätter der *Leontodon Elymus* Navi. S. 2. — Lütkenmüller Dr. J. Beobachtungen über die Chlorophyllkörper einiger Desmidiaceen. S. 5. — Ascherson P. *Sparganium weylichii* Booby und sein Vorkommen in Oesterreich-Ungarn. S. 11. — Krasser Dr. Fridolin. Kleinere Arbeiten des pflanzenphysiologischen Institutes der Wiener Universität XX. S. 14. — Halácsy Dr. E. v. Beiträge zur Flora der Balkanhalbinsel IX. (Schluss) S. 22. — Litteratur-Übersicht. S. 34. — Flora von Oesterreich-Ungarn: Heinrich Brann. Niederösterreich. S. 28. — Fritsch Dr. Karl. Salzburg. S. 33. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 36. — Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc. S. 38. — Personal-Nachrichten. S. 40.

Redacteur: Prof. Dr. E. v. Wettstein, Prag, Smichow, Ferdinandsquai 14.

Verantwortlicher Redacteur: Hermann Manz, Wien, I., Barbaragasse 2.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn) zu pränumeriren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätbig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennige für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 11 und 111 à 2 Mark, X—XII und XIV—XX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Gesellschaften,
Vereine, Congresse etc. 38-40](#)